Fachgruppensitzung IVRSA

IVRSA
INDUSTRIEVEREINIGUNG
Rollladen-Sonnenschutz-Automation

Tagesordnung

- Begrüßung durch den Vorsitzenden der Fachgruppe IVRSA
  - Projekt ARGE Hauptstadtrepräsentanz
  - Kurzberichte aus den Fachausschüssen
    - Raffstoren
    - Markisen
    - Rollladen
    - Antriebe und Automation
    - Kommunikation
- Wahl eines Versammlungs- und Wahlleiters
- Satzungsentwurf (geheime Wahl oder Akklamation)
  - Abstimmung über die Vereinsgründung
  - Abstimmung über den Satzungsentwurf

- Wahl des Vorstandes im Sinne des §26 BGB des IVRSA e.V. (geheime Wahl)
  - Vorsitzender
  - Stellvertretender Vorsitzender und Schatzmeister (Personalunion)
  - Stellvertretender Vorsitzender
- Bei Bedarf Wahl von weiteren Vorstandsmitgliedern (geheime Wahl oder Akklamation)
- Übernahme der Versammlungsleitung durch den neu gewählten Vorstand
- Festlegung der Beiträge gemäß §11.1 der IVRSA-Satzung
- Geschäftsführervertrag zwischen IVRSA e.V. und ITRS e.V.
- Etat für das Jahr 2020
- Schlusswort des Vorsitzenden

Projekt ARGE Hauptstadtrepräsentanz

IVRSA
INDUSTRIEVEREINIGUNG
Rollladen-Sonnenschutz-Automation

Fachausschuss Raffstoren

Vorsitzender Hans Albrecht Kohlmann, WAREMA Renkhoff SE

Stellvertreter: Thomas Zirkel, Flexalum Sonnenschutzsysteme

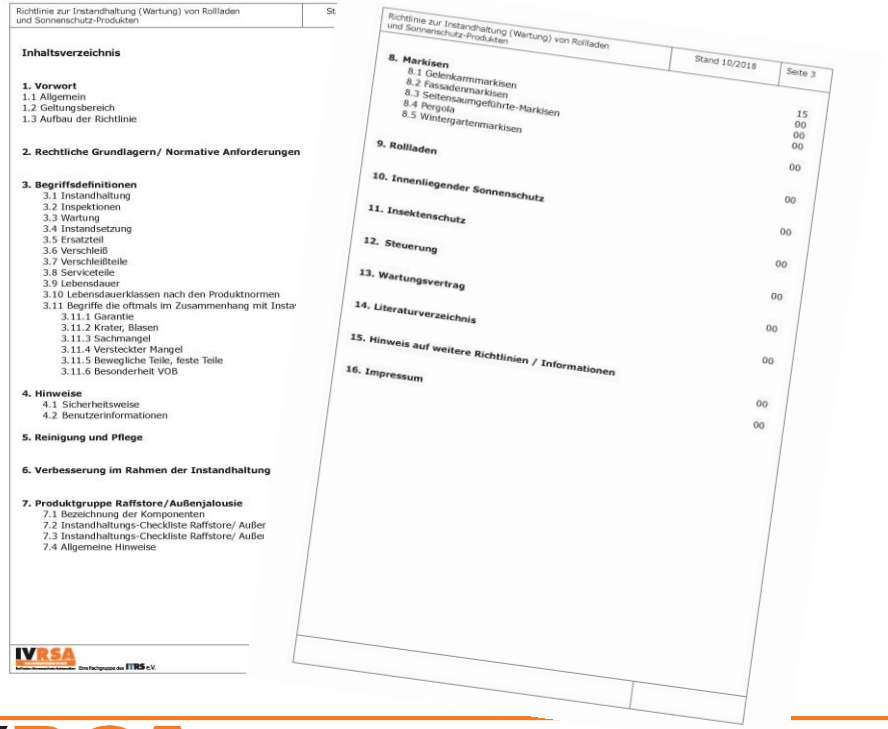
IVRSA
INDUSTRIEVEREINIGUNG
Rollladen-Sonnenschutz-Automation

Richtlinie zur Instandhaltung (Wartung) von Rollladen und Sonnenschutz-Produkten

- Gemeinsam erarbeitet mit:

RS
DER FACHVERBAND

Richtlinie



Richtlinie zur Instandhaltung (Wartung) von Rollladen und Sonnenschutz-Produkten | Stand 10/2018 | Seite 3

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort
1.1 Allgemein
1.2 Geltungsbereich
1.3 Aufbau der Richtlinie

2. Rechtliche Grundlagern/ Normative Anforderungen

3. Begriffsdefinitionen
3.1 Instandhaltung
3.2 Inspektionen
3.3 Wartung
3.4 Instandsetzung
3.5 Ersatzteil
3.6 Verschleiß
3.7 Verschleißteile
3.8 Serviceteile
3.9 Lebensdauer
3.10 Lebensdauerklassen nach den Produktnormen
3.11 Begriffe die oftmals im Zusammenhang mit Insta
3.11.1 Garantie
3.11.2 Krater, Blasen
3.11.3 Sachmangel
3.11.4 Versteckter Mangel
3.11.5 Bewegliche Teile, feste Teile
3.11.6 Besonderheit VOB

4. Hinweise
4.1 Sicherheitsweise
4.2 Benutzerinformationen

5. Reinigung und Pflege

6. Verbesserung im Rahmen der Instandhaltung

7. Produktgruppe Raffstore/Außenjalousie
7.1 Bezeichnung der Komponenten
7.2 Instandhaltungs-Checkliste Raffstore/ Außer
7.3 Instandhaltungs-Checkliste Raffstore/ Außer
7.4 Allgemeine Hinweise

8. Markisen 15
8.1 Gelenkarmmarkisen 00
8.2 Fassadenmarkisen 00
8.3 Seitensaumgeführte-Markisen 00
8.4 Pergola
8.5 Wintergartenmarkisen

9. Rollladen 00

10. Innenliegender Sonnenschutz 00

11. Insektenschutz 00

12. Steuerung 00

13. Wartungsvertrag 00

14. Literaturverzeichnis 00

15. Hinweis auf weitere Richtlinien / Informationen 00

16. Impressum 00
00

IVRSA INDUSTRIEVEREINIGUNG
Rollladen-Sonnenschutz-Automation

Inspektions- und Wartungsvertrag

13.1

RS

Inspektions- und Wartungsvertrag

Zwischen _____ (Verbraucher/ gewerbl. Auftraggeber)*
Adresse: _____
Tel: _____ Mobil: _____ E-Mail: _____

und der Firma: _____ (Auftragnehmer)
Adresse: _____
Tel: _____ E-Mail: _____

Der Auftraggeber ist kein Bauleistender i.S.d. § 13 b UStG.

wird folgender Inspektions- und Wartungsvertrag abgeschlossen:

Vorbemerkung: Außenliegende Rollläden, Raffstoren, Falt-, Schlag- und Schiebeläden, Markisen, Vertikalmarkisen usw. sind den Einflüssen der Umwelt und der Witterung ausgesetzt. Wind, UV-Strahlung, Hitze, Kälte, Wasser, Schnee, Eis, und weitere Umwelteinflüsse können zu Veränderungen oder Schäden an außenliegenden Anlagen oder Teilen davon führen. Staub- und Schmutzablagerungen bilden Beläge auf den Oberflächen und können die Funktion der Anlage beeinflussen sowie zu Korrosion führen.
Die **Inspektion** umfasst Maßnahmen zur Feststellung und Beurteilung des Ist-Zustandes der Anlagen oder von Anlagenteilen.
Die **Wartung** umfasst Maßnahmen zur Verzögerung des Abbaus des vorhandenen Abnutzungsvorrates der gesamten Anlage oder von Anlagenteilen.

1. Vertragsgegenstand
Vertragsgegenstand sind die außenliegenden Rollläden*, Raffstoren*, Falt-, Schlag- und Schiebeläden*, Markisen*, Vertikalmarkisen*, _____ am Gebäude:

Straße: _____ Hausnummer: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Sonstiges
Beschreibung: _____
Kurzbeschreibung der Anlage/n(-teile): _____

*Zutreffendes unterstreichen, ankreuzen bzw. ausfüllen

13.2 13.3 13.4 13.5 13.6

RS

2. Inspektion
a. Durchführung
Der Auftragnehmer führt jährlich nach Terminvereinbarung die _____ *-malige Begegnung oder Besichtigung sowie Funktionsprüfung des Vertragsgegenstandes nach Nr. 1 durch. Dabei ist der Vertragsgegenstand nach Nr. 1 durch Inaugenscheinnahme und ordnungsgemäße Bedienung der Anlage auf den bestimmungsgemäßen Zustand hin zu prüfen.
Dem Auftraggeber wird nach Durchführung der Inspektion ein Protokoll ausgestellt, welches auf festgestellte Mängel besonders hingewiesen wird.

b. Mitwirkungs- und Mitteilungspflicht des Verbrauchers/gewerbl. Auftraggebers
Der Auftraggeber hat die Anlage für die Durchführung der Arbeiten leicht zugänglich zu halten und notwendige Arbeitsmittel wie Arbeitsbühnen, Gerüste oder ähnliche Einrichtungen rechtzeitig bereitzustellen. Sofern diese durch den Auftragnehmer kostenpflichtig erbracht werden sollen, ist der Auftragnehmer vier Wochen vor Durchführung der Inspektion zu informieren. Entstehende Kosten sind gesondert zu vergüten.

Der Verbraucher/Auftraggeber hat vor der Inspektion dem Auftragnehmer alle gemachten Beobachtungen in Zusammenhang mit der Funktion der zu inspizierenden Anlage(n) und Anlage(n)teile(n) sowie jegliche Arbeitsaufführungen an den Anlage(n) oder den Anlage(n)teile(n) durch ihn selbst oder Dritte zur Kenntnis zu geben.

Sofern der Auftragnehmer nicht Ersteller des Inspektionsobjektes ist, übergibt der Auftraggeber auch alle Unterlagen zur Beschaffenheit und die Bedienungs- und Wartungshinweise des Herstellers.

c. Umfang der Inspektion
Die Inspektion umfasst die im technischen Beiblatt zum Inspektionsvertrag im Einzelnen beschriebenen Arbeiten (Beiblatt für die Inspektion von Rollläden, Beiblatt zur Inspektion von Raffstore usw.).
Der Auftragnehmer hat die Inspektion von Rollläden, Beiblatt zur Inspektion von Raffstore usw.). der inspizierten Anlage(n), -teile(n) zu informieren. Der Verbraucher/Auftraggeber über den festgestellten Zustand Inspektion das Beiblatt mit dem Ergebnis der Inspektion in Kopie ausgehändigt.

d. Preis
Der jährliche Pauschalpreis für die vereinbarte Inspektion beträgt

Pauschalpreis netto C=
zuzüglich %MwSt. C=
jährlicher Pauschalpreis einschließlich MwSt. C=

Im Pauschalpreis sind alle Lohnkosten, lohngebundene Kosten und Fahrtkosten für die vereinbarte Inspektionsarbeiten enthalten.

*Zutreffendes unterstreichen, ankreuzen bzw. ausfüllen

fall erforderlich (Variante 1)
s wie im jeweiligen technischen Bei- n (z.B. Bestellung von Schraubuf- r der Verbraucher/Auftraggeber diese die auszuführenden Arbeiten und die

ergütung/Abrechnung nach Zeit-
r Wartungsarbeiten nach Zeitaufwand ingestellt zu berechnen. gen zu belegen und diese zeitnah überund Auftragnehmer vereinbarten satz 3).

nach Zeiteinheiten abrechnen
erstanden ist, dass Wartungsarbeiten t sollen, werden diese Arbeiten nach ach verbrauchten
ch MwSt. vereinbart. Der Zeitaufwand ftragnehmer in Textform zu bestätigen. stätigung der Wartungsarbeiten zum

bereits im Inspektionstermin bis zu ch MwSt. ausgeführt werden (ohne

teigen, oder sollen der Verbraucher/ ggeber gemeldet zu beauftragen.

ellen
ebend weitere Instandsetzungsmaß- n sind, sind diese Arbeiten durch den

nehme nicht oder nicht ausreichend ßpektes informiert wurde, übernimmt ft zweifelsfreie offensichtlich ne

ten sind wie Wartezeiten, Behinde- ftragnehmer sowie Erschwerung durch nem Stundenverrechnungssatz von

pf. Anschlüsse für weitere Betriebsstoffe Zugang hierzu verschafft. Die Kosten des

die Inspektion (Nr.2) und der Stunden- seiten (Nr.3 Abs.3) beziehen sich auf die /lohngebundene Kosten. Soweit Verbrau- ft, frühestens nach Ablauf des ersten Ver- n/Lohngebundenen Kosten zu verlangen. ederer Kosten im Pauschalpreis bzw. am anderer Grund und Umfang der Prüfun- ten, sind dies beiliegenden Prüfun- es Formular liegt den Vertragsunterlagen elbezeit angeboten werden.

lauf von 6 Monaten nach Vertragsschluss bauumsatzes zu verlangen.

tuchern/Verbraucher-
ere Kundendienstleistungen des Auftrag- n an den Unternehmer Eine Information erbraucher direkt an den Auftragnehmer.

lessen, §§ 634 ff. BGB. rungsarbeiten über die gesetzliche 447 BGB. trarbeitenden/einzubauenden Materialien ". Auftragnehmer dem Verbraucher diese g der „Garantie"/Garantieunterlagen eines landspflicht des ausständigenden Auftrag-

lichtet noch bereit ist, an einem Streitbei- le nach dem Verbraucherstreitbeilegungs-

jung aus wichtigem Grunde
unbestimmte Zeit geschlossen. Er kann s zum 31. Dezember eines jeden Jahres). tgb-/Eigentümerwechsel, Demontage der mindestens sechs Wochen vor dem nächs- n.

§ der durchgeführten Inspektion (Nr. 2) Der Pauschalpreis (Nr.2 Inspektion) bzw. gen nach den ausgeführten Inspektions-

jen jährlichen Inspektion der Rau- nerhalb ohne Abzug zu zahlen. Ge- ignetheit, soweit der Auftraggeber

Verbraucher ein Widerrufsrecht ein. ft sich dann, ob dem Auftraggeber Zitt § weil eine der nachfolgenden

in den Geschäfts-/Büroräumen des

termin in der Wohnung/im Haus des dienstmeisters/Handwerkers oder rat- schluss beim Auftraggeber vor Ort)

führt beträgt 14 Tage und beginnt ägt durch die beigefügte Widerrufs- ft:
außerhalb der Geschäfts-/Büroräu- Wohnung/im Haus oder am Arbeits- einrichtungen oder uns des Auftraggebers zur kosten- ch im Rahmen des (Beschäftigungs-)

ihrist
n Widerrufsfrist abzuwarten, bevor auf der Widerrufsfrist stattfindet, ob tem Fall kreuzen Sie bitte die erste ang einen früheren Leistungsbeginn le zweite Option an.

den, bevor mit der Ausführung der

fdersufbrist mit der Ausführung

ler Widerrufsfrist und Wertersatz
t Ausführung der Leistung begonnen ung durch den Auftraggeber ein- ertigstellung der Leistung durch den ren, so beabtigt der Auftraggeber, Leistungen Wertersatz schuldet.

ngsvereinbarungen zu Grunde zu dem Anteil der bis zum Widerruf

iner nur für Schäden, die sich bei ft sich in jedem Fall auf den fünf-

tzungsarbeiten ab, so können aus keine Ansprüche aus diesen Ver-

hen Gewährleistungsregelungen nommen.

zur Mängelbeseitigung nach und barten Termin schuldhaft nicht

Mängelbeseitigungsverlangen em Auftragnehmer seine

ter Vollkaufleuten gilt der

ch oder werden, so bleibt der

Entwicklung eines Prüfverfahren zur Bestimmung der installierten Körperschalleistung bei Aufsatzrollläden und Prognose des erzielbaren Schallschutzes

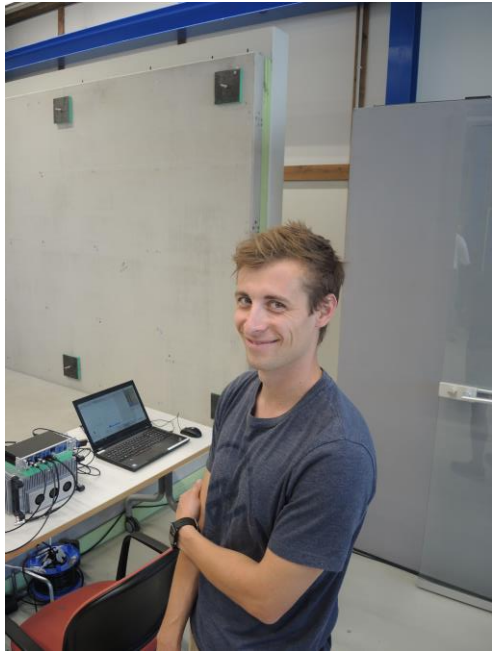
Projektpartner: Prof. Dr. Ulrich Schanda,
Herr Michael Hoßfeld
Hochschule Rosenheim Labor für Schallmesstechnik LaSM

IVRSA INDUSTRIEVEREINIGUNG Rollladen-Sonnenschutz-Automation

Hochschule Rosenheim University of Applied Sciences

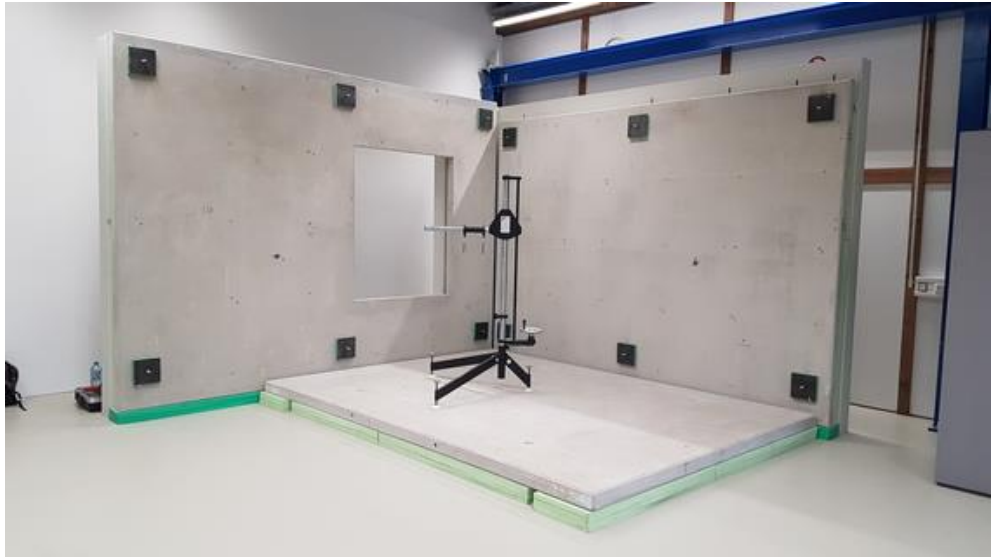
Prüfstand

Prof. Dr. Ulrich Schanda



Michael Hoßfeld

Prüfstand



Empfangsplattenprüfstand

Fenster Platte Alukon

Prüfstand

Fenster Platte Hella

Beschleunigungssensor

Fenster Platte mit Holzrahmen
Vorsatzrollladen

Prüfstand

Rahmenmontage

Plattenlagerung

Prüfstand

Rahmenmontage

Rahmenmontage

Prüfstand

Holzrahmen ausgeschäumt

Rahmenmontage Ausschäumung

Aktuell

- Prüfungen erfolgen zur Zeit
- Bewertung der Prüfungen am 12. Dezember 2019
- Anschließend Festlegung der weiteren Vorgehensweise

IVRSA
INDUSTRIEVEREINIGUNG
Rollladen-Sonnenschutz-Automation

Arbeitsgruppe zur Richtlinie Windwächter

IVRSA
INDUSTRIEVEREINIGUNG
Rollladen-Sonnenschutz-Automation

Richtlinie Windwächter

Gemeinsam erarbeitet mit:

- Wacker Ingenieure, 75217 Birkenfeld
  Prof. Dipl. Ing. Jürgen Wacker

Inhalt:

- **Grundlagen**
  - Funktionsweise
  - Messverfahren
  - Arten von Windwächtern
  - Windlastzonen
  - Wechselwirkungen durch Umwelteinflüsse
- **Normen / Richtlinien**
  - Einsatzempfehlung
  - Besondere Abminderungsfaktoren
  - Versicherungen

Inhalt:

- **Strömungsmechanik**
  - Windkanal
  - Windsimulation
  - Fallwind, Aufwind, Talwind, Bergwind
  - Windlastzonen
  - Wechselwirkungen durch Umwelteinflüsse
- **Positionierung an Gebäuden**
- **Montage- und Inbetriebnahme**
- **Instandhaltung**

Inhalt:

- **Einstellung / Steuerung**
- **Zuständigkeit und Haftung**
- **Baupraktische Empfehlung**
- **Checklisten**

Zusammenarbeit mit Wacker Ingenieure

- **Windkanalhalle**

Quelle: Wacker Ingenieure | Wind Engineering
Gewerbestraße 2 | 75217 Birkenfeld | Germany | www.wacker-ingenieure.de

Zusammenarbeit mit Wacker Ingenieure

- **Windkanalhalle**

Windkanal # 1

(Grenzschichtwindkanal):

- Querschnitt: 2.50 x 1.85 m
- Geschwindigkeit: 17 m/s
- Bebautes, vorstädt. Gebiet

Windkanal # 2

(Grenzschichtwindkanal):

- Querschnitt: 2.05 x 1.85 m
- Geschwindigkeit: 20 m/s
- Offenes, ländliches Gebiet

Windkanal # 3

(Aeronautischer Windkanal):

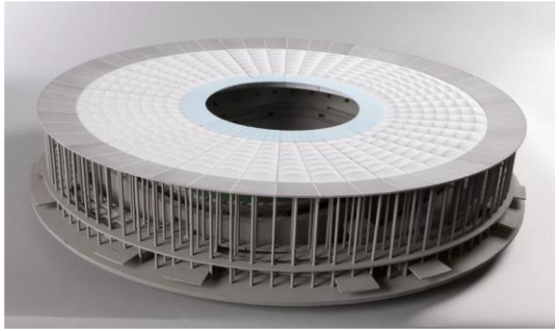
- Querschnitt: 1.30 x 1.30 m
- Geschwindigkeit: 30 m/s
- Gleichförmige Strömung

Quelle: Wacker Ingenieure | Wind Engineering
Gewerbestraße 2 | 75217 Birkenfeld | Germany | www.wacker-ingenieure.de

Zusammenarbeit mit Wacker Ingenieure

- **Modellbauwerkstatt**

- Kombination von traditionellen und modernen Rapid-prototyping Fertigungsmethoden

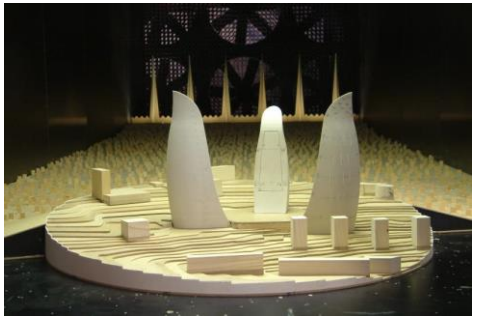


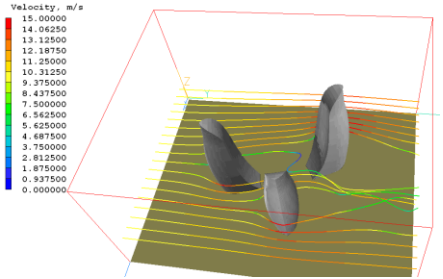
(Stadion Brasilia, Brasilien)

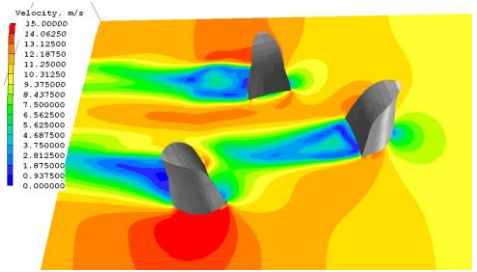
Quelle: Wacker Ingenieure | Wind Engineering
Gewerbestraße 2 | 75217 Birkenfeld | Germany | www.wacker-ingenieure.de

Zusammenarbeit mit Wacker Ingenieure

- **Interner Vergleich: Windkanaltest vs. CFD**





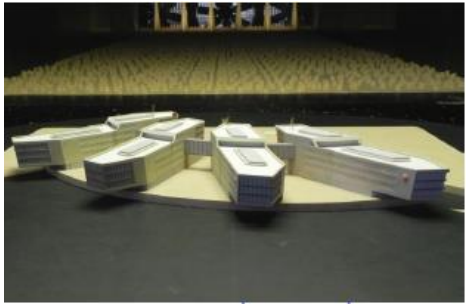


Quelle: Wacker Ingenieure | Wind Engineering
Gewerbestraße 2 | 75217 Birkenfeld | Germany | www.wacker-ingenieure.de

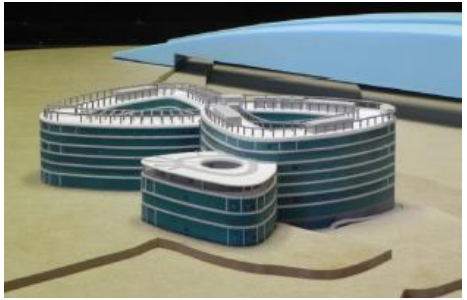
Gebäudeensemble: Windströmung im bodennahen Bereich

Zusammenarbeit mit Wacker Ingenieure

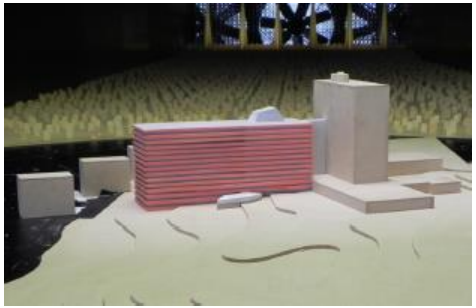
- **Referenzen – Aktuelle Projekte (Sonnenschutz)**



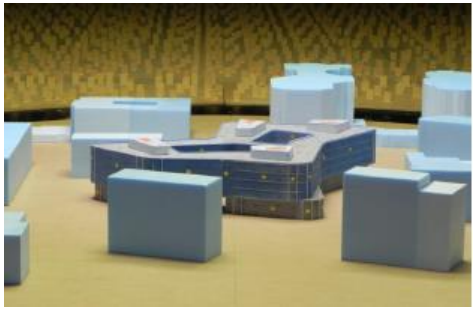
Firmensitz Testo AG
(Titisee-Neustadt, Deutschland)



Ernst & Young Unternehmenszentrale
(Flughafen Stuttgart, Deutschland)



Triemli Hospital
(Zürich, Schweiz)

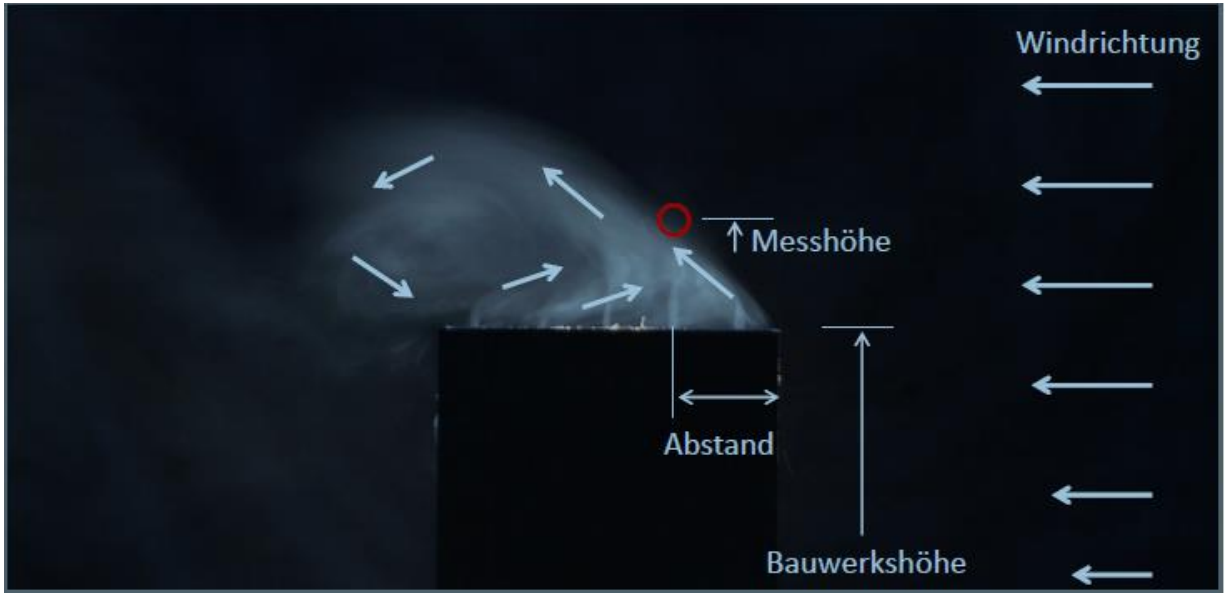


Arabeska
(München, Deutschland)

Quelle: Wacker Ingenieure | Wind Engineering
Gewerbestraße 2 | 75217 Birkenfeld | Germany | www.wacker-ingenieure.de

Zusammenarbeit mit Wacker Ingenieure

- **Veranschaulichung Windströmung über Hochhausdach**



Die Höhe des Bereichs der geströmten Strömung hängt von mehreren Parametern ab, vor allem:

- Gebäudehöhe
- Abstand zur Kante

Hinweis: Je weiter von der Kante entfernt, desto höher muss gemessen werden, um Windrichtung und -geschwindigkeit zuverlässig zu erfassen.

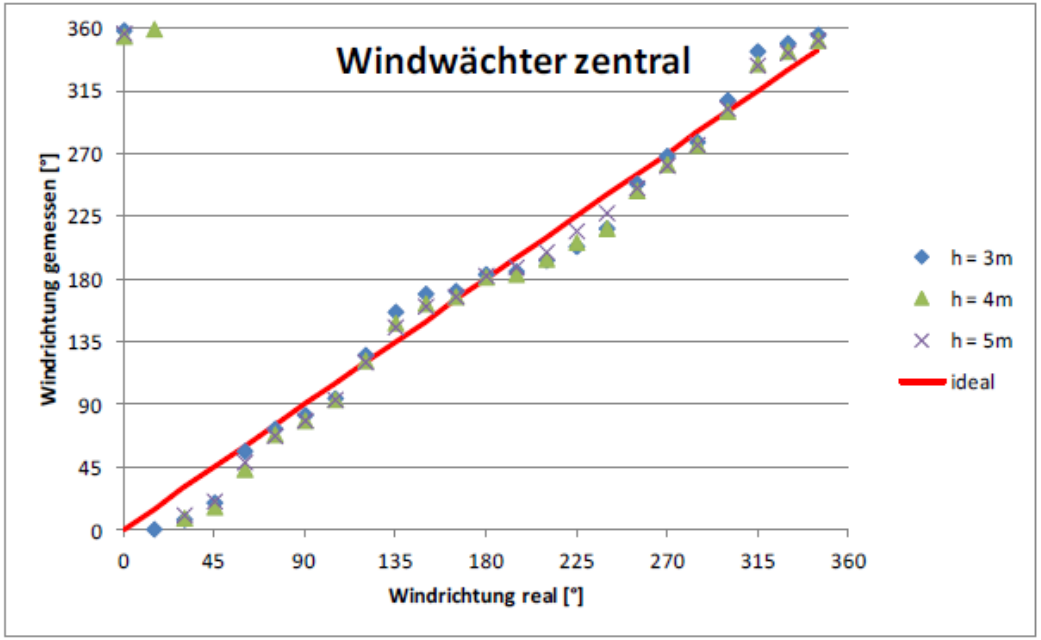
Quelle: Wacker Ingenieure | Wind Engineering
Gewerbestraße 2 | 75217 Birkenfeld | Germany | www.wacker-ingenieure.de

Zusammenarbeit mit Wacker Ingenieure

- **Sonnenschutzsteuerung - Dachwindwächter**

Windrichtungsstabilität des Windwächters für unterschiedliche Höhen

- Die Windrichtungsstabilität ist über alle WR gegeben (bestes Signal in 5 m Höhe über Technikaufbau)



Quelle: Wacker Ingenieure | Wind Engineering
Gewerbestraße 2 | 75217 Birkenfeld | Germany | www.wacker-ingenieure.de

Weitere Themen im FA:

- Brandschutz
- Überarbeitung Richtlinie Rettungswege

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

Fachausschuss Markisen

- Vorsitzender Karl Rödelbronn
- Stellvertreter Martin Seifert

IVRSA
INDUSTRIEVEREINIGUNG
Rollladen-Sonnenschutz-Automation

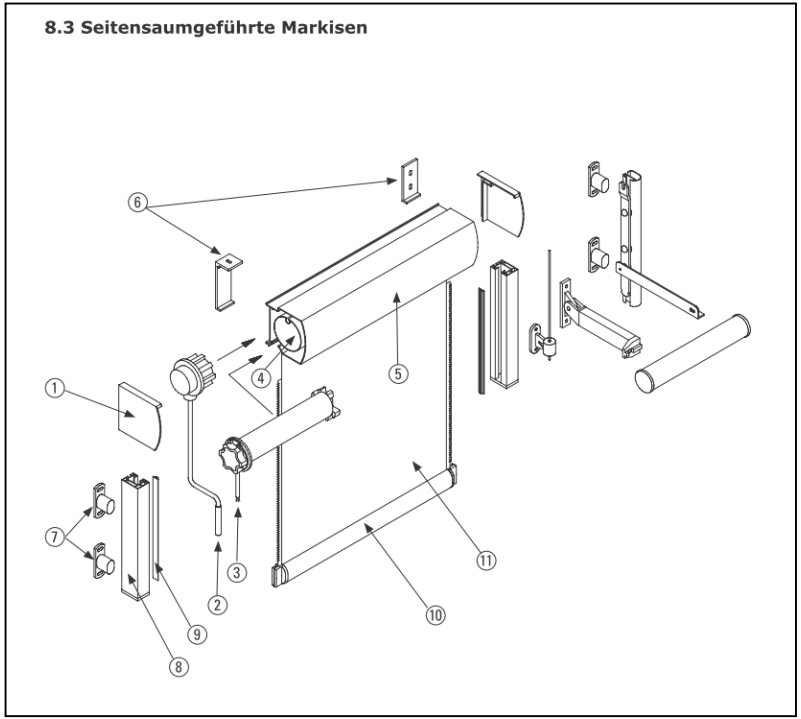
Abgeschlossene Projekte

- Mitarbeit an der „Wartungsrichtlinie“ ,
  Erarbeitung der Kapitel für das Produkt Markise
- Input für die Richtlinie wurde erarbeitet:
  - Checklisten für vier unterschiedliche Produktgruppen
    - Gelenkarmmarkisen (inkl. Kastenmarkisen)
    - Fassadenmarkisen
    - Wintergartenmarkisen / Gegenzuganlagen
    - Pergolamarkisen
  - Explosionszeichnungen der genannten Produkte

Abgeschlossene Projekte

INSTANDHALTUNGS-CHECKLISTE SEITENSAUMGEFÜHRTE MARKISEN				
Objektangaben:				
Stockwerk:				
Raum:				
Bezeichnung	**Inspektion / Wartung**			**Instandsetzung** nach Rücksprache mit dem Kunden
	i.O.*	n. i.O.**	**Anmerkungen**	**erledigt**
Anlagenzustand				
Behang				
Bespannung				
Funktionskontrolle (Laufverhalten, Geräusche)				
Behangführung / Wickelverhalten				
Sitz der Führungsschienen				
Befestigung der Führungs-schienen zur Fassade (Montageuntergrund)				
Befestigung der Tuchwelle				
Lauf des Fallstabs ruckelfrei (bei Bedarf Bearbeitung mit Teflonspray)				
Motorleitung, Steckerkupplung				
Fallprofil				
Verbindung Reißverschluß / Tuch				
Behangeinlauf in Inlay				
Spiel des Inlays				

*in Ordnung, **nicht in Ordnung



IVRSA
INDUSTRIEVEREINIGUNG
Rollladen-Sonnenschutz-Automation

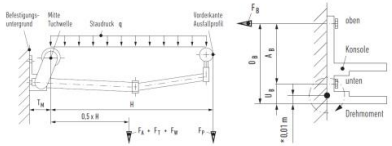
Laufende Projekte

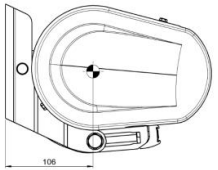
- Erstellung einer Anlage zu der „Markisenrichtlinie“ mit Anwendungsbeispielen für die Markisenmontage als Unterstützung für unsere Partner aus dem Fachhandwerk
- Gründung eines AK
- Erste Ergebnisse:
  - Vier - sechs Montagebeispiele für eine fest definierte Markisengröße
  - Darstellung nicht druckfester Untergrund (WDVS) und druckfester Untergrund (Beton , Holz)
  - Für die Montagebeispiele wird jeweils der Rechenweg zur Ermittlung der Auszugslasten Schritt für Schritt dargestellt
  - Ergänzende Zeichnungen zum leichteren Verständnis

Laufende Projekte

Berechnung Auszugskraft gemäß ITRS-Richtlinie Kaptiel 3.4

Markilux 5010 druckfester Untergrund





markilux 5010

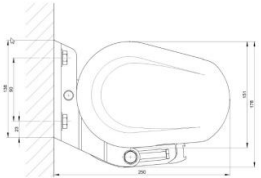
Breite 5000mm
Ausfall 3000mm

Massenmittelpunkt Gehäuse ohne Gelenkarme, Tuch und Ausfallprofil 106mm

Gewicht ohne Gelenkarme, Tuch und Ausfallprofil 44kg

TM=107mm
TA=160mm

Gewicht Ausfallprofil = 9,85kg
Gewicht Gelenkarm = 6,1kg
Gewicht Tuch = 4,2kg



Berechnung Auszugskraft gemäß ITRS-Richtlinie Kaptiel 3.4

Markilux 5010 druckfester Untergrund

$H := 3\ m$	Ausfall	$\alpha_{Last} := 0.4$	Abminderungsfaktor siehe Abschnitt 2.4
$L_M := 5\ m$	Markisenbreite		
$T_A := 0.16\ m$	Tuchabzugsmaß		
$n_{Arme} := 2$	Anzahl Arme	$q := 70\ \frac{N}{m^2}$	Staudruck siehe Abschnitt 2.1
$g = 9.8\ \frac{m}{s^2}$			Erdbeschleunigung

$B_T := L_M - T_A = 4.8\ m$ Tuchbreite

$F_W := \alpha_{Last} \cdot q \cdot B_T \cdot H = 406.6\ N$ Windkraft lt. EN 13651

$F_A := 2 \cdot 6.1\ kg \cdot g = 119.6\ N$	Gewichtskraft Gelenkarme
$F_p := 9.85\ kg \cdot g = 96.6\ N$	Gewichtskraft Ausfallprofil
$F_T := 4.2\ kg \cdot g = 41.2\ N$	Gewichtskraft Markisentuch
$F_C := 44\ kg \cdot g = 431.5\ N$	Gewichtskraft Markisenkasten
$T_M := 0.107\ m$	Hintere Kante der Konsole bis Mitte Tuchwelle

Gesamtmoment und Auszugskraft ohne Berücksichtigung des Markisenkastens

$$M_{Ges} := (H + T_M) \cdot F_p + (0.5 \cdot H + T_M) \cdot (F_A + F_T + F_W) = 1211.9\ N \cdot m$$

$M := \frac{M_{Ges}}{n_{Arme}} = 606\ N \cdot m$ Drehmoment je Gelenkarm

$O_B := 0.113\ m$ Abstand des oberen Befestigugsmittels bis hinter Kante der Konsole

$n_{Bef} := 2$ Anzahl der oberen Befestigungmittel je Konsole

$K := 1$ Anzahl der armnahen Konsolen

Auszugskraft bei druckfestem Untergrund

$$F_B := \frac{\frac{M}{O_B - 0.01\ m}}{\frac{n_{Bef}}{K}} = 2941.5\ N$$

Anstehende Projekte

- Erstellung einer Markisenrichtlinie speziell für ZIP - Anlagen
- Merkblatt zur Unterstützung unserer Fachpartner bei der Beratung zum Thema Blendschutz
- Überarbeitung / Ergänzung Flyer Markisentücher „Die schönen unter der Sonne“
- Ggf. eigener Flyer für ZIP – Markisen / ZIP - Tücher

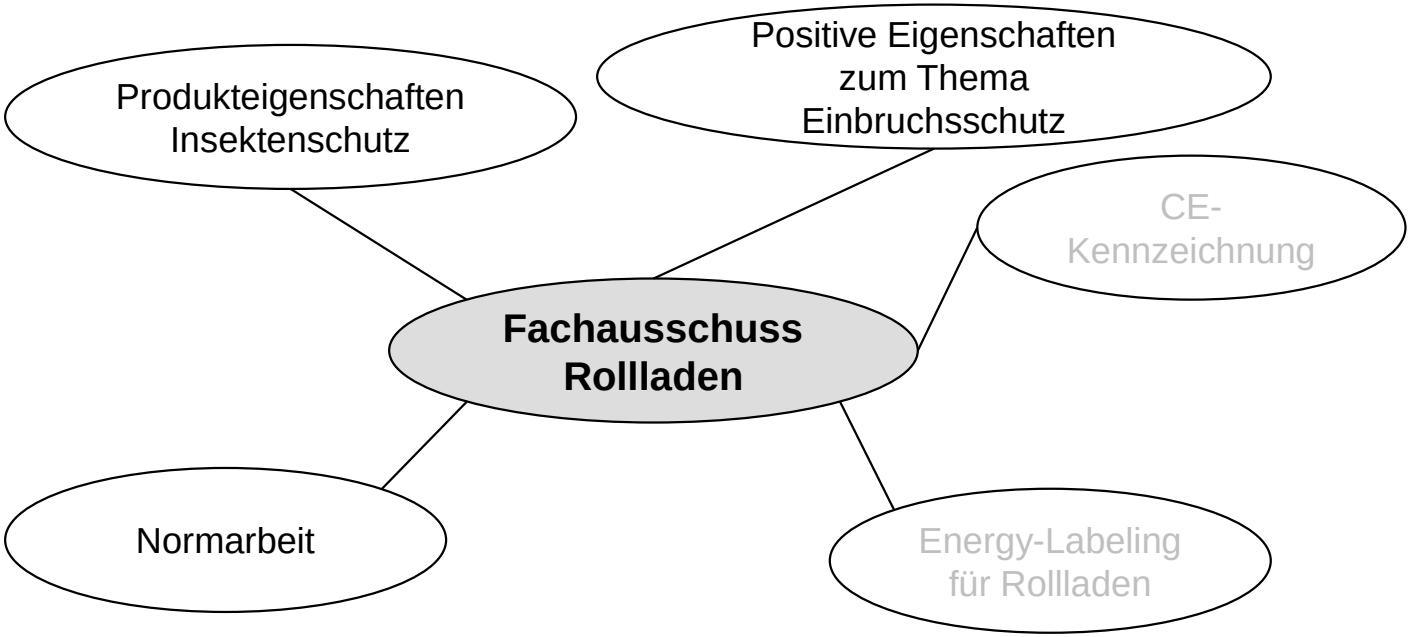
Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

Fachausschuss Rollladen

- Vorsitzender
  - Stellvertreter

IVRSA
INDUSTRIEVEREINIGUNG
Rollladen-Sonnenschutz-Automation

Themen des Fachausschusses Rollladen 2019



Themen des Fachausschuss Normarbeit

Hintergrund

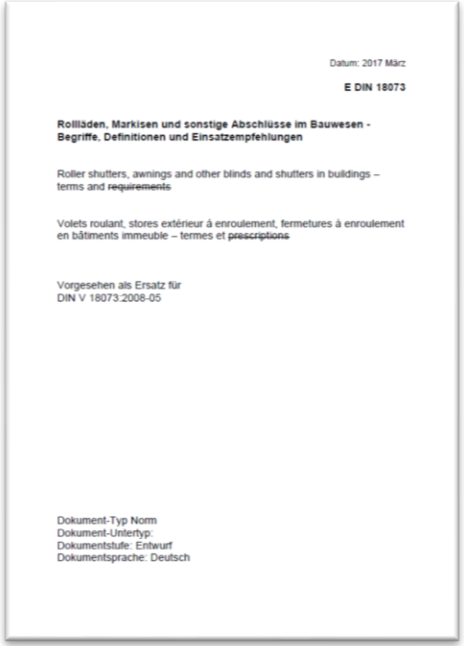
- Für die vom Fachausschuss Rollladen betreuten Produktgruppen sind diverse Normen und Technische Richtlinien gültig.
- Der Fachausschuss beteiligt sich aktiv an deren Gestaltung, Kommentierung und Überarbeitung

BASISARBEIT

Aktuelle Handlungsfelder sind:

- EN 13659, EN 13561, EN 4108, EN 1932
- Gemeinsame Richtlinie für Putzanschlüsse des Handwerks
- DIN 18073

Themen des Fachausschusses Normarbeit - Detailauszüge



Datum: 2017 März

E DIN 18073

Rollläden, Markisen und sonstige Abschlüsse im Bauwesen - Begriffe, Definitionen und Einsatzempfehlungen

Roller shutters, awnings and other blinds and shutters in buildings – terms and ~~requirements~~

Volets roulant, stores extérieur à enroulement, fermetures à enroulement en bâtiments immeuble – termes et ~~prescriptions~~

Vorgesehen als Ersatz für
DIN V 18073:2008-05

Dokument-Typ Norm
Dokument-Untertyp:
Dokumentstufe: Entwurf
Dokumentsprache: Deutsch

DIN 18073 Rollläden, Markisen (…); Begriffe und Anforderungen:

- Aus dieser ehemaligen Vornorm wird gemeinsam mit dem BVRS und den anderen Fachausschüssen eine neue Norm gestaltet
- In dieser sollen die wichtigsten Themen unserer Branche, welche in keiner anderen Norm stehen, geregelt werden
- Der Horizont dieser ehemaligen Rollladenorm wird auf Rollladen und Sonnenschutz erweitert

Aktueller Stand:

– Am 06. Dezember wird in einer finalen Sitzung über die Einsprüche beraten, hiernach erfolgt die Veröffentlichung der Norm

BASISARBEIT

Themen des Fachausschuss

Positive Bedeutung von Rollladen zur Einbruchhemmung

FOKUS-THEMEN

Hintergrund und Zielstellung

- Das Thema Einbruchshemmung ist ein Trendthema, welches immer mehr in den Fokus des Endkunden rückt
- Der Rollladen kann zum Thema Einbruchshemmung einen positiven Beitrag leisten, welcher ins Bewusstsein gerückt werden muss

Aktueller Stand zum Projekt

- Es wurde zum diesem Thema ein Erklärvideo erstellt, welches die positiven Eigenschaften des Produktes diesbezüglich herausstellt.
- Aufbauend auf dem Erklärvideo wird eine Broschüre für den Fachhandel entwickelt, um das Thema noch mal präsenter zu machen

Themen des Fachausschuss

Flyer: „Rollladen – Beschattung mit Nachhaltigkeit“

FOKUS-THEMEN

Hintergrund und Zielstellung

- Im Bereich Markise existiert seit Jahren ein sehr häufig genutzter Flyer, in dem auf die wichtigsten technischen Eigenschaften von Markisentüchern eingegangen wird.
- Ein solcher Flyer sollte auch für den Rollladen entwickelt werden

Aktueller Stand zum Projekt

- Der Flyer wurde im FA erstellt und ist gedruckt
- Der Flyer kann über die Geschäftsstelle bezogen und auf Wunsch auch mit einem Eindruck der Firmendaten versehen werden

Themen des Fachausschuss

Flyer: „Rollladen – Beschattung mit Nachhaltigkeit“

Inhalte zu Produkteigenschaften

- Gleichlauf
- Geräuschentwicklung
- Lichtdurchlässigkeit
- Oberflächenqualität

Inhalte zu Nutzungshinweisen

- Nutzung bei Wind
- Nutzung im Sommer
- Nutzung im Winter

Inhalte zu „Positive Eigenschaften“

- Energetische Eigenschaften von Rollladen
- Abschrecken von Einbrechern

FOKUS-THEMEN

IVRSA INDUSTRIEVEREINIGUNG
Rollladen-Sonnenschutz-Automation

Herzlich Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

Fachausschuss Antriebe und Automatiom

- Vorsitzender Andre Wissing
- Stellvertreter Rüdiger Dümig

IVRSA
INDUSTRIEVEREINIGUNG
Rollladen-Sonnenschutz-Automation

Themen 2020

- Schulungskonzept Smarthome-Experte
- Gemeinsame Definition der Bewertungskriterien smart home readiness
- Bestandsaufnahme Ist-Situation Automation im Kontext unserer energiepolitischen Aufgabe
- Schallprüfstand für Antriebe
- Fachartikel für die PR-Kampagne

Körperschallanalyse für Antriebe

- Hier soll ein Prüfstand in Zusammenarbeit mit der Firma Göpel entwickelt werden
- Die Geräusch- bzw. Körperschallanalyse zur mechanischen Funktionsprüfung ist ein Prüfverfahren, bei dem Baugruppen auf ihr Schwingungsverhalten überprüft werden. Dafür erfasst das System den Luft- oder Körperschall, nimmt ein Geräuschbild auf und analysiert das Frequenzspektrum.

Smarthome-Schulungen

- Gemeinsames Schulungskonzept der Hersteller aufbauend auf der Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten.
- Dieses Schulungskonzept soll dann als Grundlagenschulung genutzt werden

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

Fachausschuss Kommunikation

Stefan Korte

IVRSA
INDUSTRIEVEREINIGUNG
Rollladen-Sonnenschutz-Automation

Endverwenderbroschüre IVRSA

CHECKLISTE

Ihr Weg zum passenden Sonnenschutz

Tageslicht hereinlassen, Blendungen vermeiden und Energie sparen: mit optimal abgestimmten Rollläden, Markisen oder Raffstores wird das ganze Haus zu einer Wohlfühloase. Beweglicher, automatisierter Sonnenschutz – am besten die Kombination aus außen und innen liegenden Verschattungen – sorgt für höchsten Komfort. Welche Anforderungen haben Sie an Ihren Sonnenschutz? Ihr Rollladen- und Sonnenschutzfachmann hilft Ihnen gerne dabei, die passende Ausführung zu finden.

Für welchen Bereich?

- Innenbereich des Hauses
- Außenbereich wie Terrasse, Balkon oder Garten
- Wintergarten

Was muss er können?

- Hitzeschutz an warmen Tagen
- Höhere Energieeffizienz an kalten Tagen
- Schutz vor Blendung
- Lichtsteuerung (für die passende Atmosphäre)
- Schutz vor fremden Blicken

Welche Steuerung wollen Sie?

- Wandschalter
- Funk-/Fernbedienung
- Sensoren
- Zeitschaltuhr
- Steuerung per App über Smartphone oder Tablet

Vereinbaren Sie doch einen Beratungstermin mit Ihrem Rollladen- und Sonnenschutz-Spezialisten.

IVRSA
Heinrichstr. 79 · D-36037 Fulda
Telefon 0661 90196011 · Fax 0661 90196320
E-Mail: info@itrs-ev.com · www.ivrsa.de

CHECKLISTE

Ihr Weg zum passenden Sonnenschutz

Tageslicht hereinlassen, Blendungen vermeiden und Energie sparen: mit optimal abgestimmten Rollläden, Markisen oder Raffstores wird das ganze Haus zu einer Wohlfühloase. Beweglicher, automatisierter Sonnenschutz – am besten die Kombination aus außen und innen liegenden Verschattungen – sorgt für höchsten Komfort. Welche Anforderungen haben Sie an Ihren Sonnenschutz? Ihr Rollladen- und Sonnenschutzfachmann hilft Ihnen gerne dabei, die passende Ausführung zu finden.

Für welchen Bereich?

- Innenbereich des Hauses
- Außenbereich wie Terrasse, Balkon oder Garten
- Wintergarten

Was muss er können?

- Hitzeschutz an warmen Tagen
- Höhere Energieeffizienz an kalten Tagen
- Schutz vor Blendung
- Lichtsteuerung (für die passende Atmosphäre)
- Schutz vor fremden Blicken

Welche Steuerung wollen Sie?

- Wandschalter
- Funk-/Fernbedienung
- Sensoren
- Zeitschaltuhr
- Steuerung per App über Smartphone oder Tablet

Vereinbaren Sie doch einen Beratungstermin mit Ihrem Rollladen- und Sonnenschutz-Spezialisten.

IVRSA
Heinrichstraße 79 · D-36037 Fulda
Tel. 0661 90196011 · Fax 0661 90196320
E-Mail: info@itrs-ev.com · www.ivrsa.de

Übersicht durch:

somfy.
Somfy GmbH
Felix-Wankel-Straße 50 · 72108 Rottenburg/Neckar
Tel. (07472) 930 - 0 · Fax (07472) 930 - 9
info@somfy.com · www.somfy.de

Mustereindruck
(im PDF später entfernt)
Zeile „Übersicht durch" bleibt

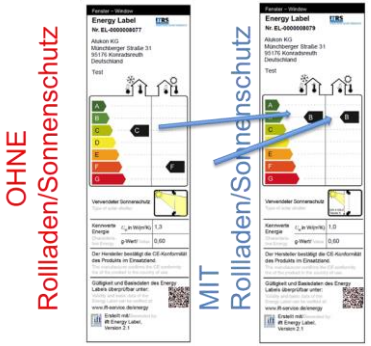
Stand Endverwenderbroschüre IVRSA

- Folgende Vorgehensweise: Alle Mitgliedsunternehmen können die hochauflösende PDF für den Druck in Eigenregie bei der ITRS Geschäftsstelle abrufen und dann vor Druck Ihr Logo in das dafür vorgesehene Feld einbringen.
  - Alternativ Beauftragung von Koob gegen entsprechende Kosten

- Veröffentlichung auf den Webseiten der Mitgliedsunternehmen.
- Verteilung an relevante Multiplikatoren über die Mitgliedsunternehmen. Personalisiert oder IVRSA-Version.
- Nutzung bei Schulungen als Grundlage und Einstieg!

Neue Themen

- **Themen, an denen wir arbeiten:**
  - CD Neu IVRSA e.V.
  - Energielabel Fenster mit Sonnenschutzprodukten
  - Veröffentlichung Erklärvideo Sicherheit
  - PR-Aktivitäten Koob



IVRSA

Gemeinschaftskampagne Rollladen und Sonnenschutz

Rückblick Pressearbeit 2019
Gemeinsam weiter gehen

KOOB Agentur für Public Relations

RS DER FACHVERBAND

IVRSA INDUSTRIEVEREINIGUNG Rollladen-Sonnenschutz-Automation

KOOB®

Bilanz 2019 (Quartal 1 bis 3)

58,2 Mio. (60 Mio in 2018)

Reichweite
gesamt

1.559
Veröffentlichungen

23,5 Mio. Page Visits Online

34,6 Mio. Auflage Print

Pressethemen
(Presseinfos und Themendienste)

Januar	Kälteeinbruch: Mit Rollläden & smarter Steuerung energieeffizient durch die Frühjahrskälte (Studien)
Februar	Smart Home: Wie Szenarien und Sprachsteuerung das Leben erleichtern
Februar	Frühjahrsputz: Wie Markisen, Außenjalousien & Co. fit für den Frühling werden
März	Ausbildung im R+S-Handwerk: Start in eine sichere Zukunft
April	Die Gartensaison kann kommen: Das 1x1 der Wohlfühl-Terrasse
Mai	Sonnenschutz zur Innen- und Fassadengestaltung: Zip-Screens und textiler Sonnenschutz sind effektiv und dekorativ
Mai	Insektenschutz: So bleiben unliebsame Gäste draußen
Juni	Angenehme Sommernächte: Hitze mit Rollläden draußen halten – Tipps für erholsamen Schlaf
Juni	Smarter Zugang zu Garten, Haus und Garage: Individuelle Fertigung & Motorisierung von Toren

Pressethemen
(Presseinfos und Themendienste)

Juli	Mit gutem Gefühl in den Sommerurlaub: Sicheres Heim durch einbruchhemmende Rollläden und smarte Überwachung
August	Innen liegender Sonnenschutz: Was Rollos, Plissees und Jalousien alles können
August	Nachrüstung von Funk: Moderne Steuerungen nicht nur im Neubau
September	Innen und außen liegender Sonnenschutz – in der Kombination wahre Multitalente
Oktober	Wärmedämmende Rollläden: Mit der richtigen Technik Heizkosten sparen (Studien)
Oktober	Dem Einbrecher voraus: Vor der dunklen Jahreszeit um Sicht- und Einbruchschutz kümmern (Tag des Einbruchschutzes)
November	Wohlfühlatmosphäre: Wie Sichtschutz, Beleuchtung & Co. für Komfort und gemütliche Stimmung sorgen
Dezember	Wintergartenzeit: Richtige Nutzung im Winter und rechtzeitiger Sonnenschutz für den Frühling

Darüber hinaus …

- ✓ Erstellung der IVRSA Endverwender-Ratgeberbroschüre
- ✓ Besuch der „baupressekompakt“ (September, Fulda): exklusive Beitragsplatzierungen sowie Kontaktpflege zur Presse
- ✓ Umsetzung zwei exklusiv platzierter Ratgeberbeiträge:
  - ✓ für „Smart wohnen“ zum Thema „Smarter Einbruchschutz“ (Oktober)
  - ✓ für „Bauidee“ zum Thema „Smart Home“ (Dezember)

Beispiel-Veröffentlichungen

Markisen für den Sommer fit machen

Sonnenschutzanlagen sollten jährlich gereinigt und überprüft werden

Jetzt wird es richtig Sommer. Die meisten Garten-, Terrassen- und Balkonbesitzer dürften den Frühjahrsputz längst erledigt haben und den heißen Tagen entspannt entgegensehen. Gerne vergessen wird bisweilen jedoch die Reinigung der Sonnenschutzanlagen. Aber auch Markisen müssen turnusmäßig (ebenso wie die äußeren Jalousien und Rollläden) von den Spuren, die die Witterung an ihnen hinterlassen hat, befreit werden. Da diese Arbeit in der Regel aufwendiger ist, als Gartenmöbel zu säubern, und unter Umständen ganz spezielle Kenntnisse erfordert, erscheint es ratsam, damit einen Fachmann des Rollladen- und Sonnenschutztechnik-Handwerks zu beauftragen. Der Profi entfernt Schmutz und Laub, reinigt das Gestell, repariert Frost- und Sturmschäden, erneuert auf Wunsch das Markisentuch und prüft, ob die Anlage einwandfrei funktioniert, wozu bei elektrischem Antrieb auch ein Test des Motorgs und der Sensoren gehört. Einmal im Jahr kontrolliert, bleiben die Sonnenschutzanlagen dauerhaft einsatzbereit. Übrigens: Wer eine von Hand zu bedienende Markise besitzt, es aber gern komfortabler hätte, der kann jetzt das gute Stück – und die Rollläden gleich dazu? – mit Motor und Steuerung nachrüsten oder vielleicht sogar ins eigene Smart Home-System einbinden lassen. Qualifizierte Rollladen- und Sonnenschutz-Fachbetriebe findet man unter **www.rollladen-sonnenschutz.de**

Markisen sollten mindestens einmal jährlich gereinigt und vom Fachmann auf ihre Funktionalität geprüft werden. Dann hat man lange Freude an den nützlichen Schattenspendern und kann die warmen Tage auf der Terrasse richtig genießen Foto: BVRS/bn

Hamburger Abendblatt, Juni 2019

Leipziger Rundschau, Mai 2019

Die warmen Tage draußen genießen

Tipps für die Wohlfühl-Terrasse

Mit steigenden Temperaturen beginnt für viele die Gartensaison. Wer neue Blumen anpflanzt und den Außenbereich auf Vordermann bringt, braucht auch einen gemütlichen Platz zum Entspannen. Dazu eignet sich die Terrasse perfekt. Um dort bei praller Sonne oder auch an kühleren Sommerabenden abschalten zu können, ist eine hochwertige Markise wichtig. Wer ein paar Punkte beachtet, kann seine eigene Wohlfühloase den ganzen Sommer über genießen. Ohne den richtigen Sonnenschutz wird es auf der Terrasse schnell ungemütlich. „Wer längere Zeit ungeschützt in der prallen Sonne sitzt, leidet schnell unter einem Sonnenbrand", sagt Björn Kuhnke vom Bundesverband Rollladen + Sonnenschutz e.V. (BVRS). „Eine verschattende Markise schützt den Außenbereich." Und das nicht nur vor der Sonneneinstrahlung, sondern auch vor unerwünschten Blicken. Um jahrelange Freude an der Markise zu haben, ist es wichtig, dass ein Fachbetrieb regelmäßig eine Wartung durchführt. Bereits bei kleineren Reparaturen sollte ein Profi ans Werk – nur so können dauerhaft eine reibungslose Funktion und eine sichere Nutzung garantiert werden. Die richtige Pflege ist ebenfalls sehr wichtig: Das Markisentuch sollte regelmäßig professionell gereinigt werden. Besonders viel Komfort bieten motorisierte Markisen. Mit ihnen ist kein anstrengendes Kurbeln mehr nötig – sie fahren auf Knopfdruck oder in Kombination mit einem Smart-Home-System per App aus und wieder ein. Mehr Informationen über Markisen sowie eine Übersicht der Fachbetriebe in der Nähe gibt es online auf www.rollladen-sonnenschutz.de. **PM**

Gefahr im Schatten

Markisen und Sonnenschirme sollen auch vor der UV-Strahlung schützen. Das machen aber nicht alle Stoffe

Es ist extrem hell in Deutschland. Wenn den ganzen Tag die Sonne vom Himmel brennt, ist auch die Strahlung von UV-Licht sehr hoch. Für diesen Wochenende prognostiziert der UV-Index des Bundesamts für Strahlenschutz Werte von sieben an der Ostsee bis hin zum Spitzenwert elf in den Alpen. Das Amt empfiehlt daher unter anderem, sich in der Mittagszeit nicht im Freien aufzuhalten und wenn man unbedingt draußen aufhält, ist Sonnenschutz angesagt. Schutz vor der hohen Gesundheitsgefahr durch UV-Strahlung ist in diesen Tagen besonders wichtig. Tipp: Sonnenschirme aus dem Keller zu holen und die Markisen aufzuspannen. Wer nach keinem Schattenspender sucht, sollte für Balkon, Terrasse und Garten hat, sollte sich beraten lassen. Dabei gilt es einiges zu beachten, denn nicht jedes Produkt schützt gleichermaßen gut.

Es gibt um die Gesundheit. Ultraviolettes UV-B ist Auslöser der Sonnenbrände, aber für den Menschen unsichtbar. Wer sich dem Licht aussetzt, riskiert, an Hautkrebs zu erkranken. Etwa 20.000 neue Fälle werden in Deutschland Jahr für Jahr diagnostiziert, berichtet Dirk Schadendorf, Direktor der Universitätsmedizin Essen. Die Hautkrebs-Gefahr steigt mit der Dauer der Sonnenbestrahlung. Wer sich ungeschützt in der Sonne aufhält, kann schnell einen Sonnenbrand bekommen. Die Haut wird rot und schmerzhaft. Die Folgen sind Hautalterung und Hautkrebs.

Markisen und Sonnenschirme halten die Strahlen zumindest zum Teil zurück. Allerdings nur bei Sonnenschirmen verlangen die dafür, die sich ein Menschen im Freien aufhalten kann. Aber Vorsicht: Manche Sonnenschirme spenden zwar Schatten, die unsichtbare UV-Strahlung jedoch nicht. Es gibt den Sonnenschirmen in Berlin (BVDS). Die europäische Norm EN 16470:2014 gilt von der 30-seitigen Norm für Sonnenschirme aus. Der UV-Standard 801 gilt ebenfalls von neutralen Verhältnissen aus. Es bezieht sich im Gegensatz zu den anderen Normen auch die Einflüsse von Abnutzung und Witterung. „Außerdem wird vom eingeführten Textilien, denn gerade diese werden und prüfmaß", sagt Kuhnke.

Vielen Immobilienbesitzern ist wichtig, dass der Sonnenschutz optisch zum Gebäude passt. Das können Markisen und Rollläden, Grund sein, passend zu den ebenfalls blauen Fensterläden. Oder weißer Tuch mit farbenfrohen Bildmotiven gestalten. Oder die kreativste Sonnenschirm. Der BVDS nennt eine Faustformel: „Je dunkler die Farbung des Gewebes, umso besser ist der UV-Schutz."

Ein weiterer Faktor ist nach Angaben des Verbands die Dicke des Materials. Da, das Verbande die Dicke des Materials. Da, wie eine gute Wärmedämmung mehr Stoff auf der Außenseite benötigt als eine schlechte, so ist das auch beim Schutz vor UV-Strahlen. Nur, dass es hier nicht um Zentimeter geht, sondern bereits um Hundertstelmillimeter, ja Millimeterbruchteil.

Egal, wie gut der Schutz ist und wie viel Schatten die Markise spendet – ebenso wie die Sonnenschutzcreme verhalten gut nur die Zeit, die Menschen maximal im Freien verbringen sollten. Hohe Hautgrenzen sollten sich bei der Gelegenheit etwas länger Zeit. Und dann sollten immer bestmöglichst noch einen besseren. Das bestmögliche Material mit hohem Schutzfaktor bietet das, wenn die Markise oder der Sonnenschirm Stoff angebracht sind. Damit weist das Bundesamt für Strahlenschutz hin. Bei kurzer Montagezeit „der zu beschattende Ort auch komplett im Schatten."

Quelle: Süddeutsche Zeitung Digital, München

Die Markise oder Sonnenschirm lässt nicht alle UV-Strahlung durch. Eine Orientierung geben auch spezielle Etiketten. Foto: Fotolia

Süddeutsche - Bauen und Wohnen, Juni 2019

Fenster können mit Sonnenschutzfolie nachgerüstet werden

Eine vergleichsweise preiswerte Möglichkeit, seine Fensterfronten mit einem Sonnschutz zu versehen, bieten spezielle Folien, die außen oder innen auf die Fensterscheibe geklebt werden. Die Rückseite der Folie und die Scheibe werden mit einem Mix aus Wasser und Spülmittel besprüht und zusammengebracht. Laut der Verbraucherzentrale Energieberatung halten Außenfolien wegen der Witterungseinflüsse nur etwa halb so lange wie Innenfolien. Dafür bieten sie aber eben einen etwas besseren Schutz vor sommerlicher Hitze.

Für die Anschaffung sollte man bedenken, dass die Folien auch im Winter auf der Scheibe kleben bleiben. In der dunkleren Jahreszeit können die Folien daher als störend empfunden werden, da sie den Lichteinfall in die Innenräume erheblich verringern. "Schon bei bewölktem Himmel und auch in der Dämmerung

Sonnenschutz mit Markisen, Jalousien und Raffstores

Sehr effektiv gegen die Hitze wirkt eine Verschattung der Glas- und Fensterfronten von außen. "Gute Ergebnisse erzielt man mit Raffstores, Jalousien, Markisen und sogenannten Screens", sagt das Technische Kompetenzzentrum des Bundesverbandes Rollladen + Sonnenschutz (BVRS). "Diese Produkte bieten effektiven sommerlichen Wärmeschutz bei gleich

zum Teil sogar das Licht nach innen."

Viele Systeme lassen sich automatisch steuern, Wetterverhältnissen und den Bedürfnissen der B sogenannte Smart-Home-Systeme ist möglich. W ein leistungsfähiges Sonnenschutzsystem mit ei ein bestimmtes System ist Bestandteil des archi ist aber auch die Nachrüstung möglich.

t-online.de

Markisen, Jalousien und Raffstores

Guter Sonnenschutz lässt Hitze gar nicht erst ins Haus

08.08.2019, 08:43 Uhr | Katja Fischer, nw, dpa-tmn , jb, t-online.de

Vorhänge: Innenliegender Sonnenschutz hält die Sonne und Hitze nicht ausreichend ab. (Symbolbild) (Quelle: byakkaya/Getty Images)

Strahlender Sonnenschein und Temperaturen um die 30 Grad sind zwar ideales Grill- und Biergartenwetter, können den Aufenthalt im Haus aber beinahe unerträglich machen. Damit die Hitze gar nicht erst ins Haus kommt, ist ein guter Sonnenschutz das A und O. Wir geben Ihnen Tipps für kühle Räume an heißen Tagen.

MEHR ZUM THEMA

» **Für Balkon, Terrasse und Garten:** Diese Sonnenschirme überzeugen

» **Kaufberatung:** Welcher Deckenventilator kann überzeugen?

Am wirkungsvollsten ist die Verschattung von außen mit Markise, Rollläden und vergleichbaren Sonnenschutz-Lösungen. Eine Alternative können Fenster aus Sonnenschutzglas sein, das bis zu 80 Prozent der Wärmeenergie von Sonnenstrahlen draußen hält. Das sind die besten Sonnenschutz-Lösungen für Haus und Wohnung

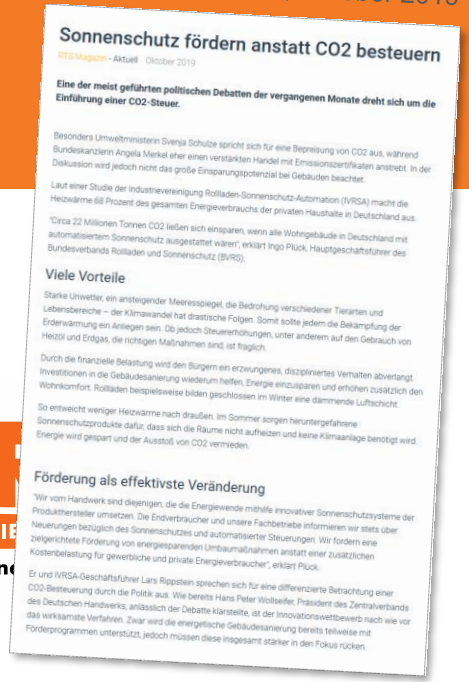
Am effektivsten ist ein Sonnenschutz, der einen Teil des Sonnenlichts und damit die Wärme erst gar nicht ins Innere des Gebäudes eindringen lässt. Außen liegende und in den Scheibenzwischenraum integrierte Sonnenschutz-Systeme halten die Wärme deshalb generell effektiver ab, als innen angebrachter Sonnenschutz wie Rollos, Plissees oder auch Vorhänge.

t-online.de, Juni & August 2019

Beispiel-Veröffentlichungen

Exklusivbeitrag,
Eigenheimer aktuell, April 2019

Gebäudehülle.net, Oktober 2019



Sonnenschutz fördern anstatt CO2 besteuern

RTS Magazin - Aktuell Oktober 2019

Eine der meist geführten politischen Debatten der vergangenen Monate dreht sich um die Einführung einer CO2-Steuer.

Besonders Umweltministerin Svenja Schulze spricht sich für eine Bepreisung von CO2 aus, während Bundeskanzlerin Angela Merkel eher einen verstärkten Handel mit Emissionszertifikaten anstrebt. In der Diskussion wird jedoch nicht das große Einsparungspotenzial bei Gebäuden beachtet.

Laut einer Studie der Industrievereinigung Rollladen-Sonnenschutz-Automation (IVRSA) macht die Heizwärme 68 Prozent des gesamten Energieverbrauchs der privaten Haushalte in Deutschland aus.

"Circa 22 Millionen Tonnen CO2 ließen sich einsparen, wenn alle Wohngebäude in Deutschland mit automatisiertem Sonnenschutz ausgestattet wären", erklärt Ingo Plück, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands Rollladen und Sonnenschutz (BVRS).

Viele Vorteile

Starke Unwetter, ein ansteigender Meeresspiegel, die Bedrohung verschiedener Tierarten und Lebensbereiche – der Klimawandel hat drastische Folgen. Somit sollte jedem die Bekämpfung der Erderwärmung ein Anliegen sein. Ob jedoch Steuererhöhungen, unter anderem auf den Gebrauch von Heizöl und Erdgas, die richtigen Maßnahmen sind, ist fraglich.

Durch die finanzielle Belastung wird den Bürgern ein erzwungenes, diszipliniertes Verhalten abverlangt. Investitionen in die Gebäudesanierung wiederum helfen, Energie einzusparen und erhöhen zusätzlich den Wohnkomfort: Rollladen beispielsweise bilden geschlossen im Winter eine dämmende Luftschicht.

So entweicht weniger Heizwärme nach draußen. Im Sommer sorgen heruntergefahrene Sonnenschutzprodukte dafür, dass sich die Räume nicht aufheizen und keine Klimaanlage benötigt wird. Energie wird gespart und der Ausstoß von CO2 vermieden.

Förderung als effektivste Veränderung

"Wir vom Handwerk sind diejenigen, die die Energiewende mithilfe innovativer Sonnenschutzsysteme der Produktlieferanten umsetzen. Die Endverbraucher und unsere Fachbetriebe informieren wir stets über Neuerungen bezüglich des Sonnenschutzes und automatisierter Steuerungen. Wir fordern eine zielgerichtete Förderung von energiesparenden Umbaumaßnahmen anstatt einer zusätzlichen Kostenbelastung für gewerbliche und private Energieverbraucher", erklärt Plück.

Er und IVRSA-Geschäftsführer Lars Rippstein sprechen sich für eine differenzierte Betrachtung einer CO2-Besteuerung durch die Politik aus. Wie bereits Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, anlässlich der Debatte klarstellte, ist der Innovationswettbewerb nach wie vor das wirksamste Verfahren. Zwar wird die energetische Gebäudesanierung bereits teilweise mit Förderprogrammen unterstützt, jedoch müssen diese insgesamt stärker in den Fokus rücken.

Immobilienwelten (Berliner Zeitung/
Berliner Kurier), Januar 2019

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit

Wahl eines Versammlungs- und Wahlleiters

IVRSA
INDUSTRIEVEREINIGUNG
Rollladen-Sonnenschutz-Automation

Wahl eines Versammlungs- und Wahlleiters

IVRSA
INDUSTRIEVEREINIGUNG
Rollladen-Sonnenschutz-Automation

Satzungsentwurf (geheime Wahl oder Akklamation)

Abstimmung über die Vereinsgründung

Abstimmung über den Satzungsentwurf

IVRSA
INDUSTRIEVEREINIGUNG
Rollladen-Sonnenschutz-Automation

Wahl des Vorstandes im Sinne des §26 BGB des IVRSA e.V. (geheime Wahl)

Vorsitzender

Stellvertretender Vorsitzender und Schatzmeister (Personalunion)

Stellvertretender Vorsitzender

IVRSA
INDUSTRIEVEREINIGUNG
Rollladen-Sonnenschutz-Automation

Bei Bedarf Wahl von weiteren Vorstandsmitgliedern (geheime Wahl oder Akklamation)

IVRSA
INDUSTRIEVEREINIGUNG
Rollladen-Sonnenschutz-Automation

Übernahme der Versammlungsleitung durch den neu gewählten Vorstand

IVRSA
INDUSTRIEVEREINIGUNG
Rollladen-Sonnenschutz-Automation

Festlegung der Beiträge gemäß §11.1 der IVRSA-Satzung

IVRSA
INDUSTRIEVEREINIGUNG
Rollladen-Sonnenschutz-Automation

Geschäftsführervertrag zwischen IVRSA e.V. und ITRS e.V.

IVRSA
INDUSTRIEVEREINIGUNG
Rollladen-Sonnenschutz-Automation

Schlusswort des Vorsitzenden

IVRSA
INDUSTRIEVEREINIGUNG
Rollladen-Sonnenschutz-Automation